

Meine Schamanische Reise in das Licht

Geschrieben von: Inka Nitsch

Dienstag, den 01. November 2011 um 10:47 Uhr

Nebel durchdringt die Dunkelheit, schemenhaft tauchen die Schatten der anderen Seite aus dem dunstigen Morast. Ich laufe weiter, jeder Schritt bewusst gesetzt, meine Wahrnehmung richtet sich auf mich und die Umgebung. Gespenstische Stille. Hast du Angst frage ich mich, und fühle in mich hinein . Nein, schoss es durch meinen Kopf vor was denn. Hier war es wieder dieses Sehnen in das Licht zu tauchen, darin zu baden, Wohlfühlen, leicht wie ein Adler, ein Schmetterling, stark wie ein Wolf und achtsam mit mir zu sein. Ich schaffe es aus all diesem Morast heraus. Wie von Geisterhand aus der Dunkelheit schoss ein ganze Rudel Dalmatiner, schwarz weiß gefleckt mit lachendem Mund in der Mitte meine rotbraune Lucie im Maul hatte sie was rotes . Ein Herz, groß, ein wunderschönes rubinrotes Herz. Liebe!

Ich musste lachen, schon war ich auf einer anderen Ebene violette Licht Transformation. Ich lief weiter, da sah ich ein dunkelblondes, fast braunhaariges Mädchen, nicht Kind, nicht Teeni, nicht Erwachsener, eine Mischung aus allem. Es, drehte mir den Rücken zu, und nahm seinen Rucksack ab, stand in leuchtenden Farben, der Rucksack war gelb wie die Sonne am Rand ganz schmal in schwarz gerahmt, also nicht mehr viel Last auf dem Buckel grinste ich, schön! Das, ist zu schaffen und schlenderte singend weiter. Schön, wie das Grün der Bäume und das Blau des Wassers und Himmels aussah, die Sonne umhüllte mich mit ihren warmen Strahlen.

Energie... wunderbar, und atmete tief ein.

Wow, das ist Leben, und schaute. Die Ebene lichtet sich, es wird heller toll, waren meine Gedanken.

Ganz unverhofft kamen um die Ecke fröhlich lachend eine Schar unterschiedlicher Menschen in allen leuchten Farben des Lichts, ein wunderbare Ruhe drang in mich ein und füllte meine Körper, Geist und Seele aus, ich ließ mich fallen atmete tief durch und genoss dieses strahlend weiße Licht das mich einhüllte, ausfüllte. Ich hatte das Gefühl zu fliegen wie ein Adler, einzutauchen in das kühle Nass, wie ein Wesen das zwischen beiden Dimensionen atmen kann , wachsam wie ein Wolf, der achtsam durch die Wälder streift.

Meine Schamanische Reise in das Licht

Geschrieben von: Inka Nitsch

Dienstag, den 01. November 2011 um 10:47 Uhr

Eingebettet in die Glutrote Sonne des Lebens und in die Magie des Universums.



Meine Schamanische Reise in das Licht

Geschrieben von: Inka Nitsch

Dienstag, den 01. November 2011 um 10:47 Uhr

